

tagesschau Sendung verpasst?

Neue Studie
Weniger Sauerstoff in Gewässern ein globales Problem
 Stand: 15.07.2024 17:26 Uhr

Der Sauerstoffgehalt in Gewässern nimmt weltweit dramatisch ab - vom Teich bis zum Ozean. Laut einer Studie ist das nicht nur für das Ökosystem des jeweiligen Gewässers ein Problem, sondern weiter darüber hinaus.

Der Sauerstoffverlust in Gewässern weltweit nähert sich Experten zufolge kritischen Schwellenwerten. Wie das Geomar Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung in Kiel erklärte, bedroht er nicht nur Ökosysteme, sondern auch die Lebensgrundlage großer Bereiche der Gesellschaft und den gesamten Planeten.

GREAT BARRIER REEF

Höchste Wassertemperatur seit 400 Jahren
 Nie in den vergangenen 400 Jahren ist es im Meer rund um das Great Barrier Reef so warm gewesen wie heuer. Die Erwärmung kann laut einer neuen Studie auf menschliche Einflüsse zurückgeführt werden. „Ändert sich an der Situation nichts, werden wir wahrscheinlich bald Zeugen des Untergangs eines der großen Naturwunder der Erde sein“, so einer der Studienautoren.

Online seit gestern, 17:00 Uhr Teilen

t-online.

Düstere Prognose
Weite Teile von beliebter Universitätsstadt sollen versinken

Von t-online, pab
 Aktualisiert am 27.08.2024 - 18:31 Uhr Lesedauer: 2 Min.

Weite Teile des Ortes Greifswald könnten von einem steigenden Meeresspiegel betroffen sein. (Quelle: Sebastian Peters via www.imago-images.de)

SPIEGEL Ausland

»Bis 2030 wird ein Drittel Siziliens Wüste sein, so wie Tunesien und Libyen«

Sizilien ist von einer extremen Trockenheit bedroht. Die Meloni-Regierung kümmere sich nicht um Umweltschutz, klagt ein Experte. Bauern überlegen, ob sie ihr Vieh schlachten lassen. Und stattdessen Mangos anbauen.

Ein Interview von **Katrin Kuntz**
 17.07.2024, 06:12 Uhr

Hohe Temperaturen im Jahr 2023
Studie zählt mehr als 47.000 Hitzetote in Europa
 Stand: 13.08.2024 10:05 Uhr

Im vergangenen Jahr hat es laut Experten mehr als 47.000 Hitzetote in Europa gegeben. Besonders betroffen war Griechenland. Die Autoren der Studie sehen aber auch Anzeichen, dass sich die Menschen zunehmend an Hitze anpassen.

Forschung Warnung vor Kipppunkten bei Artensterben

Biodiversität
Warnung vor Kipppunkten bei Artensterben
 Stand: 15.10.2022 09:02 Uhr

Bis zu eine Million Tier- und Pflanzenarten drohen in wenigen Jahrzehnten auszusterben. Experten warnen bereits vor Kipppunkten fürs Ökosystem. Welche Gefahren es gibt - und was können wir dagegen tun?

Klimawandel und Tourismus
Die Alpen verlieren ihren Kitt
 Extremwetter, Gletscherschwund, schmelzender Permafrost – Europas Zentralgebirge erwärmt sich enorm. Das macht auch das Bergsteigen immer unsicherer.

Erzählt Euren Kindern nicht, Ihr hättet es nicht gewusst!



HITZEREKORD
Montag war der heißeste Tag auf der Erde seit Aufzeichnungsbeginn
 Trockener, heißer, nasser: Die Rekorde purzeln immer schneller. Nun registriert der EU-Klimawandeldienst Copernicus den nächsten Höchstwert.



WISSEN-NEWS
Eine Welt geht unter: Beschleunigte Gletscherschmelze in Alaska beobachtet
 03. Juli 2024, 08:14 Uhr

ZEIT ONLINE

Erdwärmung
Der Juli war weltweit wohl der heißeste Monat jemals
 War der Juli 2024 weltweit der heißeste oder zweitheißeste jemals? Analysen waren uneins, die Weltwetterorganisation hat nachgerechnet. Sie fordert Maßnahmen gegen Hitze.
 Aktualisiert am 14. August 2024, 16:55 Uhr Quelle: ZEIT ONLINE, dpa, caf

Notruf in den Bergen
 Klimakrise setzt Wanderhütten und Wege zu – Etliche Standorte akut gefährdet

VON MATTHIAS RÖDER
 RINGBRÜCK. In den Alpen sind nach Darstellung von Experten viele Hütten und Wege nicht mehr als Folge der Klimakrise gefährdet. „272 Schutzhütten und 50000 km Wanderwege befinden sich in einer akuten Notlage. Sie drohen kurzfristig wegzubrennen“, schreibt der Österreichische Alpenverein (ÖAV) in seiner Begründung für einen Notruf an die Regierung in Wien.
 Um Hütten und Wege zu retten, seien in den nächsten Jahren 95 Millionen Euro nötig. Die durch den Klimawandel bedingten Starkregen, Sturzschnee, Felsabstürze und die häufigeren Hochwasserereignisse machen die Instandhaltung der Wege immer aufwendiger als bisher. „Die Kosten dafür haben sich in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt, die Zahlungen aus dem verstaatlichten Katastrophenschutz verfallen“, heißt es im ÖAV-Sprechertext.
 Die Probleme seien nicht auf Österreich beschränkt, sondern glichen sich im gesamten Alpenraum, sagt der ÖAV-Experte Georg Unterwiesing.

t-online. Suchbegriff eingeben

Klimakrise am Rhein
Wird Deutschlands größter Fluss verschwinden?

taz THEMEN POLITIK ÖKO GESELLSCHAFT KULTUR SPORT BERLIN NORD WAHRHEIT

Vor der Küste Neuseelands
Hitzewelle löst größtes Schwammsterben aller Zeiten aus
 09.08.2024, 10:10 Uhr

Spektrum.de Suche

ASTRONOMIE | BIOLOGIE | CHEMIE | ERDE/UMWELT | IT/TECH | KULTUR | MATHEMATIK | MEDIZIN | PHYSIK | PSYCHOLOGIE/HIRNFORSCHUNG

Startseite Erde/Umwelt Klimawandel Niederschläge werden immer unbeständiger

News 25.07.2024
 Lesedauer ca. 1 Minute Drucken Teilen

KLIMAWANDEL
Niederschläge werden immer unbeständiger
 Im zurückliegenden Jahrhundert haben die täglichen Schwankungen der Niederschlagsmenge systematisch zugenommen. Der Grund dafür ist die globale Erwärmung.
 von Frank Schubert

taz THEMEN POLITIK ÖKO GESELLSCHAFT KULTUR SPORT BERLIN NORD WAHRHEIT

Keine Kurskorrektur beim CO2
Bundesregierung bricht Klimagesetz
 Die Ampel verwässert das Gesetz, das Deutschland klimaneutral machen soll. Und schon nicht mehr an die noch gültige Variante.

Zu viele Autos, vor allem Verbrenner – und damit zu viele CO2-Emissionen Foto: Federico Gambarini/dpa

BERLIN taz | Es ist ein Rechtsbruch mit Ansage: Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP) will kein Sofortprogramm für den Klimaschutz vorlegen. Laut Klimaschutzgesetz hätte er das bis Montag tun müssen, weil das Verkehrsweisen im vergangenen Jahr zu viel Treibhausgas verursacht und so die Erderhitzung angetrieben hat.

taz THEMEN POLITIK ÖKO GESELLSCHAFT KULTUR SPORT BERLIN NORD WAHRHEIT

Klimakrise für zig Millionen Kinder
Vier Monate über 35 Grad
 Kinder erleben heute viel mehr heiße Tage als ihre Großeltern, warnt Unicef. Extrem ist es in West- und Zentralafrika, Lateinamerika und der Karibik.

rtm Suche

NEWS > WISSEN > NATUR & UMWELT

Video Neuer Bericht

Meeresspiegel im pazifischen Ozean steigt - Bedrohung früher als gedacht
 Aktualisiert am 27.08.2024, 10:40 Uhr

Quellenangabe von oben links nach unten rechts:

- Tagesschau online
- Deutschlandfunk
- t-online.de
- Spiegel Ausland
- @tagesschau@ard.social
- taz.de
- tagesschau.de
- Wissen - quarks.de
- Spektrum.de
- Zeit Online
- t-online.de
- MDR Wissen
- Münstersche Zeitung
- ntv Wissen
- Spektrum.de
- Taz.de
- Taz.de
- WEB.de